

# Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Achterwehr  
am Dienstag , 02.06.2015 im Büro des Amtsdirektors

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Anzahl der Besucher: keine

## ANWESEND:

### a.) Hauptausschussmitglieder

Bürgermeister	Dr. Bartelt Brouer - Vorsitzender
Bürgermeisterin	Anne-Katrin Kittmann
Bürgermeisterin	Bianca Dommes
Bürgermeister	Marko Schiefelbein
Bürgermeisterin	Anke Szodruch
Bürgermeisterin	Sabine Sager
Bürgermeister	Klaus Langer
Bürgermeister	Adolf Dibbern
Amtsdirektor	Hans-Werner Grewin

### b.) Verwaltungsvertreter

Herr Andreas Kock	Leiter Hauptamt/Protokollführer
-------------------	---------------------------------

### c.) Gäste

Herr Dr. Detlef Ufert	Amtsvorsteher
Herr Bernd-Uwe Kracht	Mitglied des Amtsausschusses
Frau Melanie Benthien	Mitglied des Amtsausschusses (ab 17:05 h/ TOP 4)

Mit der Einladung vom 21.05.2015 wurde folgende Tagesordnung festgesetzt:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerinnen und Einwohner fragen
3. Protokoll der Hauptausschusssitzung vom 22.09.2014
4. Verschiedenes
5. Personalangelegenheiten

Es ist beabsichtigt den TOP 5 nichtöffentlich zu behandeln.

**TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Brouer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Auf seinen Antrag beschließt der Hauptausschuss den TOP 5 Personalangelegenheiten nichtöffentlich zu behandeln.

STV: einstimmig

**TOP 2 Einwohnerinnen und Einwohner fragen**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen

**TOP 3 Protokoll der Hauptausschusssitzung vom 22.09.2014**

Gegen das Protokoll der Hauptausschusssitzung vom 22.09.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Es gilt damit als festgestellt.

**TOP 4 Verschiedenes**

**a. Energietechnischer Vortrag Stadtwerke Kiel**

AD Grewin führt zunächst aus, dass die SH Netz AG seit vielen Jahren sog. Bürgermeisterfachkonferenzen mit den Bürgermeistern unseres Amtsbereiches abhält, in dessen Gemeinden die SH Netz AG Leitungseigentümer für den Strombereich ist. Hierzu gehören die Gemeinden Achterwehr, Bredenbek, Felde, Krummwisch und Westensee. Im Rahmen dieser Konferenzen werden

energietechnische Entwicklungen, insbesondere im Strombereich, dargestellt und sind immer sehr informativ.

Nunmehr ist Herr Dr. Teupen, Vorstand Technik und Personal der Stadtwerke Kiel, im Rahmen einer Vorstellung der neuen Bereichsleiterin Vertrieb, Frau Kreutzer, auf AD Grewin zugekommen mit der Bitte, ebenfalls energietechnische Entwicklungen im Hauptausschuss unter Beteiligung aller Bürgermeister darzustellen. AD Grewin vertritt die Auffassung, diesem Anliegen nachzukommen.

Nach kurzer Beratung kommt man auf Vorschlag von Dr. Brouer überein, dies nicht im Rahmen einer Hauptausschusssitzung, sondern im Rahmen einer allgemeinen Informationsveranstaltung, an der auch weitere interessierte Funktionsträger aus den Gemeinden teilnehmen könnten, zu ermöglichen.

#### b.) Standortfrage neues Amtsgebäude:

Aufgrund der Presseberichterstattung in den Kieler Nachrichten vom 29.05.2015 aus der Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Amtes erfragt Frau Sager, ob schon angedacht sei, in welcher Gemeinde ein mögliches neues Amtsgebäude errichtet werden könnte. Bredenbek und Felde wurden in dem Artikel schon als mögliche Standorte genannt.

AD Grewin berichtet, dass im Rahmen der besagten Ausschusssitzung Konfliktbereiche, wie auf Sicht fehlende Raumkapazitäten und aktuelle Probleme beim Brandschutz, vorgestellt wurden. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass Herr Greten, Mitglied des Vorstandes der Voba-Raiba vor geraumer Zeit auf das Amt und Gemeinde Felde wegen einer Bauvoranfrage zum Neubau eines Gebäudes an der bisherigen Stelle zugekommen sei. Da das alte Bankgebäude Ecke Dorfstr./Raiffeisenstr. stark sanierungsbedürftig sei, wollte die Bank neu bauen, lieber aber noch auf Nachfrage im Bereich des Dorfkerns beim EDEKA-Markt. Derartige Gedankengänge waren schon in früheren Jahren zu Amtszeiten des Bürgermeisters Barz an die Gemeinde herangetragen worden aber im Sande verlaufen. Herr Greten stand auf Nachfrage insbesondere auch einer gemeinsamen Investitionsentscheidung in Verbindung mit einem Amtsneubau mit Polizei angesichts der positiven Rahmenbedingungen vor Ort, dem gemeinsamen Ziel- und Quellverkehr im Ortskern etc., auch im Rahmen einer Mietpartnerschaft äußerst positiv gegenüber. Man könnte sich vorstellen, dass das Amt als Mieter in das Gebäude einzieht. Damit wären einmalige Investitionskosten für das Amt vermeidbar gewesen. Aber viele andere Alternativen wären denkbar.

Das soeben vorgestellte Modell ist für die Bank allerdings aktuell nur noch zweite Wahl, da man derzeit eher durch die Erweiterung/ den Neubau des Edeka-Marktes die Nutzung des bestehenden Marktes favorisiert.

Lt. AD Grewin hätte er auf Grund der Themenbrisanz die Diskussion von sich aus nicht in die Amtsgremien ohne vorherige Zustimmung der GV Felde hineingetragen. Allerdings sei ihm die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der Raiba „wie eine Reife Frucht“, in den Schoß gefallen, so dass er wohl sein Amt verfehlt hätte, wenn er nicht zumindest Gespräche geführt hätte.

Frau Sager regt eine Klärung im Amtsausschuss an, ob ein Neubau eines Amtsgebäudes realisiert werden soll und wenn ja, an welchem Standort.

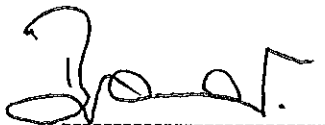
Frau Dommes teilt mit, dass in Felde noch nichts entschieden sei. Die Planung für das Dorfzentrum läuft. Ein Planer wurde beauftragt. Auch sei die Bank auf sie zugekommen, möglicherweise eine Arztpraxis und Wohneinheiten in ein neues Bankgebäude zu integrieren, was aber möglicherweise bezogen auf eine Arztpraxis schon wieder überholt sei.

Nach Auffassung von Herrn Dr. Ufert habe man keinen Einfluss auf den Artikelinhalt der Kieler Nachrichten. Man befinde sich im Anfangsstadium, wo noch viele Fragen offen seien, was Strukturen des Amtsgebäudes betreffen würde. Man solle das Thema im Auge behalten. Herr Dr. Brouer ist der Meinung, zunächst das Ergebnis des Brandschutzgutachtens und der sich daraus resultierenden Kosten abzuwarten. In Bezug auf die Kosten sollte zwischen den unbedingt notwendigen und den zusätzlichen Kosten unterschieden werden. Vor Überlegungen zu einem Neubau sollten alle möglichen Alternativen ausgelotet werden.

Herr Kracht als Mitglied des Amtsausschusses lässt die gesamte Historie Revue passieren. Hierbei erinnert er an die Ausgangsdiskussion zur Umsetzung des Landesarchivgesetzes. Darüber hinaus müsse man auch die Entwicklung eines zukünftigen Personalbedarfs der Verwaltung im Auge behalten. So weist das eigene Amt im Vergleich zum gleich großen Amt Eiderkanal eine erheblich geringere Beschäftigtenzahl auf und die Aufgaben würden für die Verwaltung ständig wachsen, ohne dass Raumreserven vorhanden seien. In der Kombination eines möglichen hohen Sanierungsbedarfs des Verwaltungsgebäudes und dem zukünftigen Personalbedarf sei es wenig sinnvoll, in die vorhandene Struktur einen mittleren sechsstelligen Betrag, wie es im Finanz- und Bauausschuss von ihm bereits vermutet wurde, zu investieren. Ein Neubau in Felde, dem ländlichen Zentralort, erscheint ihm von daher sinnvoll, dies auch vor dem Hintergrund der Bestandswahrung unseres Amtes schlechthin bei sich ändernden politischen Gedanken zur Strukturierung von Verwaltungseinheiten. Dazu hatte die Raiffeisenbank ein Schreiben an die Bürgermeisterin von Felde mit einer Investitionsabsicht und einer möglichen positiv beurteilten Zusammenarbeit mit dem Amt gesandt.

Nach der bereits längeren Diskussion weist AD Grewin darauf hin, dass sich der Ausschuss im Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ befinde und hier keine Beschlüsse gefasst werden können. Weitere Informationen werden für den Amtsausschuss erarbeitet, um dann mit diesen Fakten Schlussfolgerungen ziehen zu können. Das Thema sollte ergebnisoffen und ohne Emotionen behandelt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Dr. Brouer die öffentliche Sitzung.



Vorsitzender

gez. Kock

Protokollführer